

## KI-Pionier Prof. Wahlster wurde für sein Lebenswerk geehrt – Aufnahme in die „Hall of Fame der deutschen Forschung“

Der Informatiker, Gründungsdirektor und langjährige CEO des DFKI, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Wahlster, wurde am 12.10.2023 im New Institute in Hamburg im Rahmen einer festlichen Berufungsfeier in die Hall of Fame der deutschen Forschung aufgenommen. Seit der Gründung im Jahr 2009 wurden inzwischen 30 Persönlichkeiten (darunter neun Nobelpreisträger) als Preisträger ausgewählt, deren Lebensleistung einen herausragenden Beitrag zur Weiterentwicklung der Forschung erbracht hat und die somit auch den Wirtschaftsstandort Deutschland im internationalen Wettbewerb zukunftsfähiger gemacht haben. Im wissenschaftlichen Kuratorium, das für Auswahlvorschläge zuständig ist, sind u.a. die Präsidenten der Max-Planck-Gesellschaft, der Fraunhofer Gesellschaft und der deutschen Akademie der Technikwissenschaften vertreten. Die Jury, welche über die Auswahl final entscheidet, setzt sich aus Topführungskräften deutscher Unternehmen, u.a. Vorständen von Siemens, Daimler und Trumpf zusammen.



Die Laudatorin für Prof. Wahlster war Prof. Dr. Margret Wintermantel, ehemalige Präsidentin der Universität des Saarlandes, der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) und des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD): „Ich gratuliere Wolfgang Wahlster sehr herzlich zu dieser Auszeichnung, die einen Wissenschaftler ehrt, der schon sehr früh die Verbindung zwischen der Informatik und den Humanwissenschaften, speziell der Psychologie und der Linguistik gesehen - und mit seiner Forschung auch diese Brücke stabil gebaut hat. Sein Verständnis von Human-Computer-Interaction hat neue Perspektiven eröffnet und unser Denken über den vielfältigen Nutzen der KI geprägt.“

Der Laureat Prof. Wahlster bedankte sich: „Die Berufung in die Hall of Fame ist eine große Ehre und ich danke den Initiatoren, der Jury und der Laudatorin sehr für diese großartige Anerkennung meiner wissenschaftlichen Arbeit der letzten 45 Jahre.“ Und erklärte: „Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, dass bei dem Thema, das mich als Forscher seit Jahrzehnten fasziniert, der maschinellen Sprachverarbeitung, eine solche Ehrung die Wichtigkeit der Fähigkeit zum tiefen Verstehen für Sprachdialogsysteme unterstreicht. Mensch-Technik-Interaktion sollte ein Niveau erreichen, auf dem Menschen und Maschinen nicht nur Hand in Hand zusammen arbeiten, sondern auch Dialoge auf Augenhöhe führen können. KI wird zunehmend in Entscheidungsprozesse einfließen. Diese Entscheidungen

Foto: Tamina-Florentine Zuch für manager magazin müssen hinterfragt und von den Computern im Dialog verlässlich und nachvollziehbar erklärt werden können. Mein großer Dank gilt dem Saarland und seiner Universität, dem DFKI, der Deutschen Forschungsgemeinschaft, dem Bundesforschungsministerium und dem Bundeswirtschaftsministerium für die massive Förderung meiner Forschungsteams in den letzten 45 Jahren - und ich bedanke mich herzlich bei meiner Frau und meinen Kindern für ihre Unterstützung und ihr großes Verständnis, auch wenn häufig mein Forscherleben die Zeit für die Familie oft zu sehr eingeschränkt hat.“

Prof. Dr. Antonio Krüger, der aktuelle CEO des DFKI, freut sich: “Herzlich gratuliere ich Prof. Wahlster, meinem Vorgänger in der Position des DFKI CEO, für diese hochverdiente Würdigung seines Lebenswerks und möchte mich persönlich und im Namen aller Mitarbeitenden für seine jahrzehntelange und erfolgreiche Leitung des DFKI bedanken. Heute wird eine Forscherpersönlichkeit geehrt, die, wie kaum ein anderer KI-Wissenschaftler weltweit, das vielfältige Thema der Künstlichen Intelligenz in einzelnen Bereichen geprägt, in großen Projekten und noch größeren Verbänden adressiert und in der deutschen und der europäischen Politik als wichtiges Zukunftsthema verankert hat. Dabei war und ist er in der Ausrichtung anwendungsorientiert und international, in der Arbeit partnerschaftlich und bei den Ergebnissen reichhaltig. Wichtig ist aber auch, dass gleichrangig neben seiner Forschung seine Aufgabe als akademischer Lehrer stand, die er zur Verblüffung vieler Kolleginnen und Kollegen immer ernst genommen hat.”

Prof. Wahlster ist bereits seit 2004 auf der „Wall of Fame der Pioniere der digitalen Welt“ im Heinz Nixdorf MuseumsForum in Paderborn (HNF) als dem weltgrößten Computermuseum verewigt. Er wird dort für seine Arbeiten zum Dolmetschsystem Verbmobil als einziger Deutscher für das Gebiet „Künstliche Intelligenz“ auf der digitalen Ehrenwand gewürdigt.

Er ist Mitglied der königlich-schwedischen Nobelpreis-Akademie in Stockholm, der Deutschen Nationalakademie Leopoldina, der Akademie der Wissenschaften und Literatur in Mainz, der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech) sowie der Tschechischen Akademie der Technikwissenschaften (EACR). Für seine Forschungserfolge wurden ihm vom Bundespräsidenten der Deutsche Zukunftspreis, das Verdienstkreuz erster Klasse und das Große Verdienstkreuz verliehen. Unter den weiteren Auszeichnungen sind fünf Ehrendoktorwürden von Universitäten in Darmstadt, Linköping, Maastricht, Prag und Oldenburg. Er ist Fellow der AAAI, EurAI und GI und diente als gewählter Präsident der drei größten weltweiten und europäischen KI-Verbände (IJCAI, EurAI und ACL) sowie der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte (GDNÄ).

Wahlster ist seit 2019 auch Ehrenbürger seiner Geburtsstadt Saarbrücken, Träger des Saarländischen Verdienstordens und Saarlandbotschafter.